

Bericht des Vorstands für die Jahre 2020/2021

(Das „Grüne Heft“ der Jahreshauptversammlung vom 30.04.2021 erhalten Sie über Ihre Hegeringe)

Trotz der Pandemie war die Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V. in den Jahren 2020/2021 nicht untätig.

Geschäftsräume

Aufgrund von Renovierungsmaßnahmen erhielt die KJS die Kündigung für die alten Geschäftsräume zum Ende 2020. Bereits 2019 war ein Umzug innerhalb des Hauses notwendig geworden, um dem Vermieter die Möglichkeit zur Sanierung des Erdgeschoßes zu gewähren.

Die Baumaßnahmen führten dazu, dass die Geschäftsstelle in einer schmutzigen Dauerbaustelle lag und telefonisch nicht zu erreichen war. Die überzogenen Mietforderungen für die renovierten Räumlichkeiten (12,-€/qm) sowie die angebotene Raumgröße (80qm) nach der Renovierung und die unzumutbaren Umstände veranlassten den Vorstand, schnellstmöglich eine neue Geschäftsstelle zu suchen. Nach verschiedenen Besichtigungen im Einzugsgebiet des Rhein-Sieg-Kreises fanden wir neue Büroräume in Lohmar. Der alte Vermieter ließ sich nach harten Verhandlungen auf eine vorzeitige Entlassung aus dem Mietvertrag ein, so dass die neue Geschäftsstelle bereits am 09.10.2020 bezogen werden konnte. Durch das Entgegenkommen des neuen Vermieters fielen Mietzahlungen erst Mitte November 2020 an. Das geschickte Vorgehen führte zu einer deutlichen Minimierung der Umzugskosten.

Die KJS freut sich über Besuche in der neuen Geschäftsstelle. Geplant ist eine Einweihungsfeier, die aber erst nach der Pandemie terminiert werden kann. Das Veranstaltungsdatum wird dann auf der Internetseite bekannt gegeben.

Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.
Auelsweg 22
53797 Lohmar
Telefon: 02246 / 9118844

(Bitte melden Sie Ihren Besuch, pandemiebedingt, vorzeitig an.)

Versicherungen:

Die Versicherungsagentur „Hambüchen“, mit der die Kreisjägerschaft seit Jahren erfolgreich zusammengearbeitet hatte, wurde 2020 von Herrn Dominik Bähr übernommen. Die Übernahme führte zu einer Überarbeitung und Anpassung der Versicherungsverträge, dies insbesondere im Hinblick auf die neuen Räumlichkeiten.

„Erweiterte Vorstandssitzungen“

Im Jahr 2020 wurden zwei erweiterte Vorstandssitzungen im Gasthaus „Meigermühle“ durchgeführt.

In der Sitzung am 03.03.2020 stellte der Vorstand den Antrag, dass die Mitgliederverwaltung aus dem Aufgabenbereich des Geschäftsführers ausgegliedert werden soll. Der Antrag wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen und im März 2021 umgesetzt.

Der vom LJV erstellte Film zum Thema „Jagdbeitrag“ wurde ausführlich und kontrovers diskutiert. Den Hegeringen wurde freigestellt, diesen Film auf ihren Jahreshauptversammlungen vorzustellen. Leider fanden aufgrund der Pandemie viele Jahreshauptversammlungen der Hegeringe in NRW nicht statt. Der LJV entschied aus diesem Grunde, den Film auf ihrer Homepage ins Internet zu stellen und ihn somit allen Mitgliedern zugänglich zu machen.

Als besonders wichtig wurde die Sitzung am 06.10.2020 betrachtet. Auf dieser sollte das Abstimmungsverhalten der KJS zu den Themen „Satzungsänderung“ und „Jagdbeitrag“ für die Jahreshauptversammlung des LJV festgelegt werden.

Die anwesenden Vertreter der einzelnen Hegeringe stimmten für den [Jagdbeitrag](#) und gegen die Satzungsänderung. Die Gründe für das negative Votum lagen in dem hohen Anteil von 65%, der in die Finanzierung der Schießstände fließen soll. Die Festlegung lässt eine flexible Anpassung nicht zu, bindet satzungsgemäß die Verwendung und Kreisjägerschaften ohne Schießstände profitieren nicht vom Jagdbeitrag. Auch die KJS Rhein-Sieg e.V. geht leer aus. Zusätzlich erhält die Hundeausbildung in der neuen Satzung keine garantierte Förderung mehr.

Jungjägerausbildung 2019/2020

Der Jungjägerkurs 2019/2020 musste unter erschwerten Bedingungen die Prüfungen ablegen. Der vorgesehene Prüfungstermin im April 2020 wurde pandemiebedingt in ganz NRW abgesagt. Dies stellte eine besondere Belastung für die Prüflinge dar. Sie wussten lange Zeit nicht, ob die Prüfungen überhaupt stattfinden können. Letztlich wurde die schriftliche Prüfung im Juni 2020 abgenommen, die praktischen Prüfungen Ende August bis Mitte September 2020. Insgesamt unterschied sich das Prüfungsergebnis am Ende der Prüfungsphase nicht von denen der Vorjahre.

Aktuelle Jungjägerausbildung 2020/2021

Die Anmeldezahlen für den Jungjägerkurs 2020/2021 überstiegen deutlich die der Jahre zuvor. Dies, obwohl im Vorfeld keine Werbung geschaltet wurde. Um einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung zu gewährleisten, mussten die Teilnehmerzahl zum ersten Mal auf 55 Personen begrenzt werden. Dies war notwendig, weil der Schießstand in Raubach keine größeren Kapazitäten anbieten kann. Leider kam es auch hier zu weiteren organisatorischen Hürden. So kündigte die Ausbildungsstätte, das Gasthaus „Zur Sieg“, aufgrund der Hygienevorschriften im Rahmen der Coronapandemie die Räumlichkeiten. Dies führte dazu, dass ein neuer Veranstaltungsort gesucht werden musste, der die besonderen Vorschriften und die Teilnehmerzahl berücksichtigen konnte. Es gelang der KJS nach verschiedenen Besichtigungen und Rücksprachen mit Veranstaltern, „Schloß Auel“ als Ausbildungsort zu gewinnen. Durch den zweiten Lockdown konnte auch dort die Ausbildung nicht, wie geplant, am 29.10.2020 beginnen.

Aus dieser Problematik heraus beschloss der Vorstand, den Jungjägerkurs 2020/2021 Mitte Dezember in der Geschäftsstelle „online“ zu starten. Da die schulischen Exkursionen nicht in der Gruppe stattfinden können, fand Herr Oelmann eine clevere Lösung für diese Ausbildungsaspekte. Gemeinsam mit seiner Tochter Maria fertigte er Videosequenzen an, die zur Veranschaulichung im Unterricht gezeigt werden.

Die KJS möchte sich an dieser Stelle besonders bei Herrn Klaus Oelmann und seinem Team bedanken, die sich engagiert, kompetent und einfallsreich den neuen Herausforderungen stellen.

Änderung des Waffengesetzes

Zum 01.09.2020 traten Änderungen des Waffengesetzes in Kraft.

So erhält beispielsweise jeder Waffenbesitzer eine Identifikationsnummer des nationalen Waffenregisters, die zukünftig bei jedem Kauf und Verkauf über einen Büchsenmacher benötigt wird. Der Vorstand geht davon aus, dass alle Mitglieder der KJS, die Waffen führen, ihre Identifikationsnummer von der Kreispolizeibehörde bereits entgegengenommen hat.

Weitere Informationen zum Thema „Änderung des Waffengesetzes“ können von der Internetseite des LJV heruntergeladen werden.

Rehwildbejagung:

Die untere Jagdbehörde hat in einer Allgemeinverfügung die Schonzeit für Schmalrehe und Rehböcke aufgehoben. Eine Bejagung darf bereits ab 1. April stattfinden. Dieses Thema wurde ausführlich in den Fachzeitschriften und im RWJ diskutiert.

Afrikanische Schweinepest

Am 9.09.2020 wurde die „**Afrikanische Schweinepest**“ erstmals in Deutschland, im Bundesland Brandenburg, bei einem toten Wildschwein nachgewiesen. Als Folge des Ausbruchs der ASP in Deutschland beschloss das Land NRW eine Änderung der Jagdverordnung zum 30.01.2021. So dürfen in bestimmtem Umfang künstliche Lichtquellen und Nachtsichtgeräte für die Bejagung von Wildschweinen eingesetzt werden.

Ausführliche Informationen liegen auf den Internetseiten des LJV vor.

Auch weiterhin übernimmt das Land NRW die Gebühren für die Untersuchung von Schwarzwild auf „Trichinen“.

Schweißhundestationen

Das Land NRW hat im Jahr 2021 zwei weitere Schweißhundestationen für die Nachsuche auf Schalenwild anerkannt:

Holger Haas – Lohmar (als Nachfolger von Georg Schneider)

Kern 45
53797 Lohmar
Tel.: 0178-7407130

Sascha Hirmer

Tüschenbonnen 19
53804 Much
Tel.: 0151 12029344

Arten- und Naturschutzprojekte

Gefördert wurde auch im Jahr 2020 die Stiftung „Rheinische Kulturlandschaft“ mit ihren Projekten zur Förderung der Tierarten, der offenen Feldflur im Landschaftsschutzgebiet Niederkassel.

Finanzielle Unterstützung erhielt das Trittsteinbiotop für den seltenen und bedrohten „Ameisenbläuling“ im Hegering Eitorf.

Der Hegering „Agger-Sieg“ erhält vom Land NRW eine Zuwendung für das Heidemoorprojekt „Gagelstrauch“.

Das Schießwesen der Hegeringe wird, wie in den Jahren zuvor, je Hegering gefördert.

Terminabsagen durch die „Coronapandemie“

- das kostenlose Büchseneinschießen auf dem Schießstand der „Hubertusschützen“ in Siegburg im April 2020 und 2021
- das Kreismeisterschaftsschießen am 01.08.2020 auf dem Schießstand „Talbecke“ in Gummersbach
- die Stammtische der Jägerinnen im April und November 2020 im Gasthaus „Meigermühle“
- der geplante Bundesjägertag in Bonn im Juni 2020 sowie der daraufhin verschobene Bundesjägertag am 29.11.2020 in Berlin
- die Jahreshauptversammlung des LJV in Düsseldorf am 22.08.2020, die Verschiebung auf den 30.10.2020 in Bielefeld, die ebenfalls abgesagt werden musste

Viele Aktionen waren nicht möglich, obwohl die Obleute engagiert zur Verfügung standen.

Jahreshauptversammlung des LJV am 13.03.2021

Diese fand am 13.03.2021 als Videokonferenz statt. Auf der fast 12-stündigen JHV wurde die umstrittene und kontrovers diskutierte Satzung, leider wie erwartet, verabschiedet und ein neues Präsidium gewählt.

Frau Nicole Heitzig ist die neue Präsidentin des LJV-NRW.

Zum Schluss möchte sich der Vorstand recht herzlich bei denen bedanken, die ihre Zeit und Kraft der Kreisjägerschaft zur Verfügung stellten.

Elisabeth Trimborn
Vorsitzende der Kreisjägerschaft Rhein-Sieg e.V.